

Gründonnerstag zu Hause gestalten



Gründonnerstagsfeier/Agapefeier zu Hause – festlich und einfach

Zusammensein, Zeit füreinander haben, gemeinsam essen ist für eine Hausgemeinschaft wichtig. Ein Abendessen, die „Agapefeier“, zu Hause zu feiern und dabei am Gründonnerstag an das Mahl Jesu mit seinen Freunden zu erinnern, kann ein besonderes Erlebnis sein.

Was brauchen wir?

Traubensaft / Wein – Fladenbrot oder ein Brot – Kräuterquark o.ä. – eine schöne Tischdecke – ggf. Blumenschmuck – Kerze

Ablauf

Wir versammeln uns um den gedeckten Tisch und zünden eine Kerze an. Am Anfang können wir singen: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“ (Gotteslob 838 – Ausgabe für die Diözese Augsburg)

Gebet

*Guter Jesus,
wir haben uns hier versammelt.
Wir wollen dir nahe sein.
Wir sehen dich nicht.
Aber wir wissen:
Du bist bei uns.
Du bist unser Licht.
Du bist unsere Liebe.
Du bist das Brot, das Leben schenkt.
Lass uns Brot füreinander sein.
Lass uns miteinander teilen.
Amen.
(Focke, Jesus mitten unter uns, S. 94)*

**Wir hören jetzt die Geschichte von Jesus.
Von seinem letzten Abend-Essen mit seinen Freunden.**

Jedes Jahr war ein großer Feier-Tag.

Der Feier-Tag heißt Pas-cha-Fest.

Am Pas-cha-Fest gibt es ein besonderes Abend-Essen

Das besondere Abend-Essen heißt Pas-cha-Mahl.

Das Pas-cha-Mahl ist ein Dankeschön an Gott.

Und zum Erinnern.

Weil Gott die Menschen vor vielen Tausend Jahren gerettet hat.

Als die Menschen in großer Gefahr waren.

Bei dem Pas-cha-Mahl essen die Menschen Brot.

Und Wein.

Und ein Lamm.

Das Lamm wird extra geschlachtet.

Genauso wie damals.

Als Gott die Menschen gerettet hat.

Jedes Jahr beim Pas-cha-Mahl erzählen die Menschen:

Wie alles gewesen ist.

Als Gott die Menschen gerettet hat.

Dann danken die Menschen Gott.

Weil Gott immer da ist.

Weil Gott immer rettet und hilft.

Auch heute noch.

Jesus und seine Freunde feierten auch das Pas-cha-Fest.

Jesus sagte zu den Freunden:

Ich bin glücklich.

Weil ich mit euch dieses Pas-cha-Mahl essen kann.

Ich esse das Pas-cha-Mahl zum letzten Mal mit euch.

Dann geschieht etwas ganz Neues.

Das Neue zeige ich euch jetzt:

Jesus nahm einen Becher mit Wein.

Jesus sprach ein Dank-Gebet.

Jesus reichte den Becher mit Wein seinen Freunden.

Jesus sagte zu den Freunden:

Nehmt den Becher mit Wein.

Jeder soll von dem Wein trinken.

Danach nahm Jesus das Brot.

Jesus dankte Gott für das Brot.

Jesus gab den Freunden das Brot.

Jesus sagte:

Dieses Brot ist zum Erinnern.

Weil Gott die Menschen gerettet hat.

Ab jetzt geschieht etwas Neues.

Ab jetzt bin ich selber das Brot.

Esst dieses Brot.

Ich bin es selber.

Ich bin immer bei euch.

(Lukas 22,14-19 – Evangelium in Leichter Sprache – www.evangelium-in-leichter-sprache.de)

Wir beten für uns und für andere – Fürbitten:

- *Hilf allen Menschen, die nicht genug zum Essen und zum Trinken haben.*
Alle: *Wir bitten dich erhöre uns*
- *Hilf allen Menschen, die krank sind. Hilf besonders denen, die sich mit dem Corona-Virus angesteckt haben.*
- *Hilf allen Menschen, die traurig und einsam sind.*
- *Hilf uns, dass wir füreinander da sind und dass wir in deiner Liebe bleiben.*
- *Jetzt ist jede und jeder eingeladen, selbst eine Bitte zu sagen:*

(→ weitere Bitten können frei formuliert werden)

Vater unser

Nehmen wir alle unsere Bitten,

*alle Menschen, an die wir heute besonders denken wollen in das Gebet mit hinein,
das wir von Jesus haben.*

Beten wir gemeinsam: Vater unser...

Segensworte über Brot und Wein / Saft

Wie dieses Brot, aus vielen Körner bereitet, jetzt Brot ist.

Und wie dieser Wein / Saft, aus vielen Beeren gewonnen, jetzt Trank ist:

So will Gott Menschen zueinander führen.

In dieser Gemeinschaft und auf der ganzen Welt.

Kommt und esst von diesem Brot, das uns verbindet!

Jesus schenke uns seinen Frieden. Amen.

(Pfrang, Das große Buch der Rituale. S. 181)

Wir essen, trinken und unterhalten uns.

Dabei wird in besonderer Weise an Jesus erinnert und an seine Zusage, dass er uns ganz nahe ist.

Dankgebet nach dem Essen

Guter Gott!

Du schenkst uns alles, was wir zum Leben brauchen.

Wir danken dir für das gemeinsame Essen.

Wir danken dir für die guten Gedanken.

Und für die Gespräche, die du uns geschenkt hast.

Hilf uns, das Gute, das wir empfangen haben,

auch mit anderen zu teilen.

Segne uns und alle, die mit uns verbunden sind. Amen.

(Martina Kochmann, Gründonnerstag zu Hause feiern, Bistum Passau 2020)

Segens-Lied

Herr, gib uns deinen Segen, gib uns deinen Segen

(auf die Melodie: Herr, gib uns deinen Frieden

Gotteslob 834 – Ausgabe für die Diözese Augsburg)